

BESCHLUSSVORLAGE DER TBS AÖR NR.: 340/2025

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Entsorgung von Hundekot über Abfallgebühren		
Datum 15.12.25	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im Einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage - Hundekotbeutelspender Stadt Bergisch Gladbach_210208 (2 Seiten)
Federführende Abteilung: TBS Abfallwirtschaft		Beteiligte städtische Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Verwaltungsrat TBS	13.01.2026	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

ohne

Sachverhalt:

Von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltungsleitung wurde der Wunsch geäußert, der Verschmutzung der Stadt mit Hinterlassenschaften von Hunden durch Hundekotbeutelspender entgegenzuwirken. Über gebührenrechtliche Aspekte wurde mit Vorlage 164/2024 berichtet. Nach einer einjährigen Testphase mit dem Angebot von Hundekotbeuteln an zwei Standorten ist zu entscheiden, ob und in welche Form das Angebot fortgeführt werden soll.

Erfahrungsbericht Testphase

Die Straßenpapierkörbe an den Teststandorten werden dreimal wöchentlich geleert. Dabei werden zweimal wöchentlich die Spender nachgefüllt. Während der Testphase wurden ca. 10.000 Hundekotbeutel über die Spender zur Verfügung gestellt.

Die Kolleginnen und Kollegen aus der städtischen Abteilung Stadtgrün können weder eine Verbesserung noch eine Verschlechterung nach Aufstellung der beiden Beutelspender feststellen.

Als kritisch wird angemerkt, dass volle Hundekotbeutel auf die Wiesenfläche geworfen werden. Dies kann durch das Bereitstellen von Hundekotbeuteln gefördert werden. Werden diese vollen Hundekotbeutel durch einen Rasenmäher zerfetzt, gibt es nicht nur verwirbelten Kot, sondern auch Plastik im Rasenschnitt.

Ausblick Fortführung und Erweiterung

Sowohl die Anschaffung entsprechender Gefäße für die „kombinatorische Erfassung von Abfällen“, als auch das Bestücken mit Hundekotbeuteln sind mit Kosten verbunden. Im Wirtschaftsplan sind geschätzte Ansätze für Abfallgefäße und Hundekotbeutel vorsichtshalber berücksichtigt. Hierbei wurde davon ausgegangen, dass sich die Umsetzung über drei Jahre erstreckt und in Summe 30 Behälter ausgetauscht werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Berücksichtigung ausschließlich der kaufmännischen Vorsicht geschuldet ist. Sie bedeutet keine Vorwegnahme der politischen Entscheidung.

Unklar ist zum jetzigen Zeitpunkt, ob die erforderlichen kombinatorischen Abfallgefäße vom Volumen die derzeitigen Straßenpapierkörbe an vorhandenen Standorten ersetzen können. Nach bisheriger Erkenntnis werden nur kombinatorische Abfallgefäße mit vergleichsweise zu geringem Volumen angeboten. Sofern durchgängig die Abfallgefäße getauscht werden können, ohne die Leerungsfrequenz zu erhöhen, wirken sich die Sachkosten mit etwa 0,02 € pro Liter gebührensteigernd beim Restabfall aus.

Zusätzlich aufzustellende „Dogstation“ ziehen Personal- und KFZ-Kosten nach sich, wodurch die Gebühren weiter steigen. Basierend auf geschätzten Kosten wäre die Auswirkung auf die Restabfallgebühren bei 30 zusätzlichen Dogstations 0,04 € pro Liter. Die Steigerung entspricht etwa 2 % basierend auf dem Gebührensatz 2026. Bezogen auf den Musterhaushalt mit 60 l-Restmülltonne entspricht dies einer jährlichen Steigerung von 2,40 €.

Veranschaulichung der Abfallgefäße:



kombinatorisches Abfallgefäß
Dogstation wie z. B. in Sprockhövel aufgestellt



kein kombinatorisches Abfallgefäß

Entscheidungen anderer Kommunen

Sprockhövel hat 2021 Dogstation eingeführt und unterhält mittlerweile 35 Standorte, Tendenz steigend. Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass die Akzeptanz seitens der Bürgerinnen und Bürger sehr gut ist und neue mögliche Standorte von diesen laufend vorgeschlagen werden.

Die Stadt Bergisch Gladbach hat im selben Jahr eine andere Entscheidung getroffen – Begründung siehe Anlage.

Da, sofern die Entscheidung für ein Hundekotbeutelangebot getroffen wird, von einem stufenweisen Ausbau dieses Angebotes ausgegangen wird, wird der Sachverhalt in der Gebührenkalkulation 2026 aus gebührenrechtlichen Erwägungen und der vorgenannten kaufmännischen Vorsicht heraus nur mit Materialkosten für Hundekotbeutel berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat wird gebeten, in der Sitzung einen Beschluss zu formulieren.

Auswirkungen auf das Klima:

- ☐ neutrale Auswirkungen
- ☐ positive Auswirkungen
- ☒ negative Auswirkungen

Begründung:

Hundekotbeutel wirken sich eher negativ auf das Klima aus. Hauptgrund sind Herstellung, Nutzung und Entsorgung der aus Kunststoff bestehenden Beutel, deren Lebenszyklus mit Treibhausgasemissionen verbunden ist. Ferner belastet der Kunststoff falsch entsorgter Hundekotbeutel die Umwelt.

Der Vorstand
gezeichnet
Ute Bolte